

# Internationaler Besuch im „Fachwerk“

Bad Salzufler Kreative bewerten Kunst von Bahnmitarbeitern.

**Bad Salzuflen.** Karin Stengel und Carsten Timm von der Künstlervereinigung „Das Fachwerk“ gehörten mit zur Jury, die nun Kunstwerke von Bahnmitarbeitern bewertet haben. Klingt ungewöhnlich? Zumindest kann die FISAIC auf eine lange Geschichte zurückblicken. Die Buchstaben stehen für Fédération Internationale des Sociétés Artistiques et Intellectuelles des Cheminots, zu Deutsch etwa „Internationaler Verband künstlerischer und intellektueller Vereinigungen von Eisenbahn-Beschäftigten“. Seit 1952 setzt sich die Organisation dafür ein, die kulturellen Aktivitäten von Beschäftigten der europäischen Bahngesellschaften zu fördern. Gleichzeitig soll der internationale Austausch unterstützt und damit ein wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung geleistet werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Künstlervereinigung „Das Fachwerk“.

Es sei eine liebgewordene Tradition, dass einmal im Jahr die von Bahnmitarbeitern eingebrachten künstlerischen Arbeiten von Skulpturen über Malerei

bis hin zu Grafiken bewertet werden. Zum 70-jährigen Bestehen des Zusammenschlusses fand die Ausstellung und Prämierung dieses Mal in der „Villa Dürkopp“ am Fuße des Oberbergs statt, die als Hotel zu den Standorten des deutschen Bahnsozialwerkes zählt.

Zum Programm zählte auch

ein Besuch der Gemeinschaftsausstellung der Künstlervereinigung „Das Fachwerk“, die in deren Räumen am Pfarrkamp in Schötmar zu sehen war. 40 Gäste aus verschiedenen europäischen Ländern folgten der Einladung und konnten sich einen umfassenden Eindruck verschaffen, so die Pressemitteilung.



Beim Besuch der internationalen FISAIC-Künstlerdelegation herrscht in den Räumen der Künstlervereinigung „Das Fachwerk“ ein reges Treiben.

Foto: „Das Fachwerk“